

## Karina Lembachner eröffnete Piercing-Studio

■ KOTTINGHÖRMANN (wak). Karina Lembachner ist seit Juli 2011 staatlich geprüfte selbständige Meister-Piercerin mit Auszeichnung. Am 10. August eröffnete sie in Kottinghörmanns 113 mit einer kleinen Feier ihr eigenes Piercing-Studio „Titan“. Hier herrscht Sterilität wie in einem Operationsaal.

Piercing ist erst ab einem Alter von 14 Jahren gesetzlich erlaubt und bis 18 Jahre nur mit Einver-

ständnis des Elternteils, der anwesend sein muss. Nach einem ausführlichen Beratungsgespräch wird nur mit Titan-Schmuck gepierct, da anderes Metall Allergien hervorrufen und zu Komplikationen führen kann. Auch die Pflege wird besprochen und Lembachner ist für ihre Kunden rund um die Uhr erreichbar, falls es zu Problemen kommt. Der Betrieb wird laufend kontrolliert (Hygienikum Graz). WERBUNG



Viele Gäste kamen zur Eröffnung des neuen Piercing-Studios nach Kottinghörmanns zu Karina Lembachner.

Foto: Kellner



3195 Kilometer wanderten Maria und Reinhard Preißl aus Seyfrieds am Jakobsweg bis Santiago.

Foto: privat

## Ein halbes Dorf reiste zum Pilgerempfang

■ SEYFRIEDS. Das Lehrerehepaar Maria und Reinhard Preißl wanderte seit 2004 in Etappen von Seyfrieds nach Santiago de Compostela. Für heuer war die letzte Etappe von Léon zum Grab des Apostels Jakobus und dann weiter nach Finistère geplant. Eine von Johann Zach organisierte Reisegruppe flog aus diesem Anlass nach Spanien, um die Pilger aus der Heimat willkommen zu heißen. Am 24. Juli, dem Vorabend des

Jakobustages, wurde mit einem Transparent an der „Porta do Camiño“ am Rande der Altstadt Position bezogen. Die Freude war auf beiden Seiten groß, als um 9:15 Uhr unter den zahlreichen Pilgern auch die Seyfriedser durch die Rúa de San Pedro runter marschierten. Gemeinsam wurde dann in der zum Bersten gefüllten Kathedrale die Pilgermesse mitgefeiert. Die ganze Geschichte auf: [www.meinBezirk.at](http://www.meinBezirk.at).



Myriam Urtz (3. v. li.) beim Keramiksymposium Bechyn, sie lebt im Bezirk Gmünd.

Foto: privat

## Myriam Urtz beim Keramiksymposium

■ BECHYN/BEZIRK. Alle zwei Jahre kommen KünstlerInnen aus aller Herren Länder nach Bechyn um in der Kunst-HTL ein Monat lang kreativ zu arbeiten. In dieser Zeit verwandelt sich die ganze Schule in eine große Keramikwerkstatt. Auf Grund der grenzüberschreitenden Kooperation mit der Kulturvernetzung Niederösterreich „Porta culturae“ wurde zum heurigen Jahrgang auch die niederösterreichische Künstle-

rin Mag.art. Myriam Urtz eingeladen. „Die Stimmung beim Symposium ist toll, viele interessante KünstlerInnen sind hier. Wir arbeiten intensiv, an manchen Tagen bis zu zwölf Stunden. Diese kreative Arbeit macht ungeheuer viel Spaß“, schildert die Waldviertlerin ihre Eindrücke. Nach dem Ende des Symposiums werden die Arbeiten im Keramikmuseum Bechyn und in der Nationalen Galerie in Prag präsentiert.

## Fahrt ins Blaue mit Pözl-Reisen



Foto: S. Hauer

■ GMÜND. Das Reisebüro Pözl veranstaltete vergangene Woche die alljährliche Fahrt ins Blaue. Keiner der 298 Teilnehmer wusste, wohin die Fahrt gehen würde. Das Ziel war der Chiemsee in Bayern mit Bootsfahrt mit dem Boot „Edeltraud“ zum Königshaus auf der Her-

reninsel, wo eine beeindruckende Führung durch den Schlossgarten und den Palast stattfand. Um 16 Uhr ging es zurück nach Linz in die Landstraße, wo der Tag im Schanigarten gemütlich ausklang. O-Ton einer Teilnehmerin: „Des wo a voll geil!“